

# Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 226.

Dienstag den 3. Oktober 1876.

(3462—2)

Nr. 6405.

## Kundmachung.

Mit Bezug auf die Kundmachung vom 1sten September 1876, B. 5974, wird zur öffentlichen Kenntnis gebracht, daß das k. k. Hof-Telegraphenamt in Miramare am 16. September 1876 geschlossen worden ist.

Laibach am 21. September 1876.

Von der k. k. Landesregierung für Kranin.

(3494—1)

Nr. 10428.

## Erkenntnis.

Im Namen Sr. Majestät des Kaisers hat das k. k. Landesgericht in Laibach als Preszgericht auf Antrag der k. k. Staatsanwaltschaft zu Recht erkannt:

Der Inhalt der in der Nummer 222 der in Laibach erscheinenden slovenisch-politischen Zeitschrift „Slovenski Narod“ vom 28. September 1876 auf der zweiten Seite in der dritten Spalte und auf der dritten Seite in der ersten Spalte abgedruckten Originalcorrespondenz: „Iz okolice Slovenske gradske 25. septembra“, beginnend mit: „Kako krasno“ und endend mit: „bratovsko ljubzen P. in B.“, begründet den objectiven Thatbestand des Vergehens gegen die öffentliche Ruhe und Ordnung nach § 300 St. G.

Es werde demnach zufolge §§ 488 und 493 St. P. O. die von der k. k. Staatsanwaltschaft in Laibach verfügte Beschlagnahme der Nummer 222 der Zeitschrift „Slovenski Narod“ vom 28. September 1876 bestätigt und gemäß §§ 36 und 37 des Preszgesetzes vom 17. Dezember 1862, Nr. 6 R. G. Bl. vom Jahre 1863, die Weiterverbreitung der gedachten Nummer verboten, die Vernichtung der mit Beschlag belegten Exemplare derselben, dann die Berstörung des Satzes der beanstandeten Correspondenz veranlaßt.

Laibach am 30. September 1876.

(3418—3)

Nr. 1836.

## Kanzlei-Adjunctenstelle.

Beim k. k. Kreisgerichte Rudolfswerth ist die Kanzlei-Adjunctenstelle mit den systemmäßigen Bezügen der X. Rangsklasse in Erledigung gekommen.

Bewerber um diese Stelle haben ihre gehörig belegten Gesuche unter Nachweisung der Kenntnis der deutschen und slovenischen Sprache im vorschriftsmäßigen Wege

bis 31. Oktober 1876

beim gefertigten Präsidium einzubringen.

Militärbewerber werden auf das Gesetz vom 19. April 1872, Nr. 60 R. G. Bl., und die Verordnung vom 12. Juli 1872, B. 98 R. G. Bl., gewiesen.

Rudolfswerth am 25. September 1876.

k. k. Kreisgerichts-Präsidium.

(3400—3)

Nr. 1824.

## Kundmachung.

Behufs Sicherstellung der Verpflegung, der Brod- und Strohlieferung, Reinigung und Ausbesserung der Bett- und Leibeswäsche für das Gefangenhaus des k. k. Kreisgerichtes und städt.-deleg. Bezirksgerichtes Rudolfswerth für das Jahr 1877 wird die mündliche Licitationsverhandlung auf den

27. Oktober 1876,

vormittags um 10 Uhr, hiergerichts ausgeschrieben.

Als Caution sind für die Verpflegung 250 fl., für die Lieferung des Brodes 150 fl., für die Lieferung des Lagerstrohes 10 fl. und für die Reinigung und Ausbesserung der Wäsche 25 fl. in Barem oder in Staatschuldbeschreibungen nach dem Tagescourse zu erlegen.

Bis zum Beginne der mündlichen Licitationsverhandlung werden auch vorschriftsmäßig mit den

bezüglichen Badien belegte schriftliche Offerte angenommen.

Die Licitationsbedingnisse können hiergerichts eingesehen werden.

Rudolfswerth am 22. September 1876.

k. k. Kreisgerichts-Präsidium.

(3384—3)

Nr. 535.

## Lehrerstellen.

An der dreiklassigen Volksschule in St. Bartholomä und an der zweiklassigen in St. Ruprecht ist mit Beginn des neuen Schuljahres je eine Lehrerstelle mit dem Jahresgehalte von 400 fl. zu besetzen.

Gehörig instruierte Competenzgesuche sind längstens

bis 21. Oktober 1876

bei den betreffenden Ortschulräthen zu überreichen.

Zur Bewerbung werden auch Lehrerinnen eingeladen.

Vom k. k. Bezirksschulrathe Gurfeld am 15ten September 1876.

Der Vorsitzende: Schönwetter.

(3307—3)

Nr. 592.

## Lehrerstelle.

An der vierklassigen Volksschule in Reisniz ist die Stelle eines Lehrers mit dem Gehalte jährlicher 400 fl. nebst freier Wohnung zu besetzen.

Die gehörig documentierten Bewerbungsgesuche sind im vorgeschriebenen Dienstwege längstens

bis 25. Oktober 1876

an den Ortschulrat in Reisniz zu übergeben.

k. k. Bezirksschulrat Gottschee am 12ten September 1876.

(3401—3)

Nr. 7020.

## Bezirks-Wundarztenstelle

im Sanitätsrayon Oblak, im Gerichts- und Steuerbezirke Laas, womit eine Jahresremuneration von 300 fl. aus der Bezirksskasse verbunden ist, ist so gleich zu besetzen.

Bewerber um diesen Dienstposten haben ihre gehörig documentierten Gesuche

bis 12. Oktober 1. J.

hierannts zu überreichen.

k. k. Bezirkshauptmannschaft Loitsch am 23. September 1876.

(3449—3)

Nr. 4380.

## Kundmachung.

Vom gefertigten k. k. Bezirksgerichte wird hiermit bekannt gemacht, daß, falls gegen die Richtigkeit der zur

## Anlegung eines neuen Grundbuchs der Katastralgemeinde Aich

verfaßten, hierannts zur Einsicht aufliegenden Besitzbögen Einwendungen erhoben werden sollten,

am 13. Oktober 1. J.

weitere Erhebungen werden eingeleitet werden.

Zugleich wird den Interessenten bekannt gegeben, daß die Uebertragung der nach § 118 des allgemeinen Grundbuchsgesetzes amortifizierbaren Privatforderungen in die neuen Grundbuchseinlagen unterbleiben kann, wenn der Verpflichtete noch vor der Verfassung dieser Einlage darum ansucht, und daß die Verfassung derjenigen Grundbuchseinlagen, in Ansehung derer ein solches Begehren gestellt werden kann, nicht vor Ablauf von 14 Tagen nach der Kundmachung dieses Edictes stattfinden wird.

k. k. Bezirksgericht Egg am 26. Sept. 1876.

(3373—3)

Nr. 6723.

## Kundmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte in Reisniz wird bekannt gemacht, daß der Beginn der

## Erhebungen zur Anlegung des neuen Grundbuchs

für die Katastralgemeinde Brückel auf den 12. Oktober 1876 hiermit festgesetzt wird.

Es werden alle jene Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, eingeladen, vom obigen Tage ab sich in Brückel bei Primus Pakisch einzufinden und alles zur Wahrung ihrer Rechte geeignete vorzubringen.

k. k. Bezirksgericht Reisniz am 21. September 1876.

(3495—1)

## Pferde-Classificierung.

Die auf Grund des Gesetzes vom 16. April 1873 von dem k. k. Ministerium für Landesverteidigung für das Jahr 1876 angeordnete Be- sichtigung und Classificierung der Pferde und Tragthiere wird für den Stadtbezirk Laibach

am 12. Oktober 1. J.

in den Vormittagsstunden am Jahrmarktplatz in folgender Reihenfolge erfolgen:

1. um 8 Uhr für die innere Stadt und die Capuziner-Borstadt;
2. um 9 Uhr für die St. Peters- und Polana-Borstadt;
3. um 10 Uhr für die Gradischa-, Krakau-, Ternau-, Karlstädter-Borstadt und Hühnerdorf;
4. um 11 Uhr für den Carolinengrund.

Diese Stunden sind genau einzuhalten, damit keine Störung in der Reihenfolge und für den Besitzer selbst kein Zeitverlust eintrete.

Ist die Vorführung eines Pferdes nicht möglich, so ist der Grund der Unterlassung rechtzeitig bei dem Magistrate oder bei der Commission nachzuweisen.

Jeder Pferdebesitzer erhält übrigens noch rechtzeitig eine specielle Vorladung zu dieser Vorführung vom Magistrate.

Säumige Pferdebesitzer unterliegen nicht blos der im § 18 der Ministerial-Verordnung vom 1. August 1873 Nr. 36 angedrohten Strafe, sondern sie haben auch die Kosten einer allfälligen Nachtrags-Classification zu tragen.

Stadtmaistrat Laibach,  
am 1. Oktober 1876.

(3482—2)

Nr. 1301.

## Kundmachung.

Bei der gefertigten k. k. Strafhaus-Verwaltung findet am

Donnerstag den 5. Oktober 1876 eine neuerliche schriftliche Offertverhandlung betreffs Sicherstellung der Wasserzufuhr für das Jahr 1877, und zwar nach dem von der Strafanstalt täglich nothwendigen Bedarfe von 6, 8 bis 10 Fässer, von dem Gruber'schen Kanale und der sonst erforderlichen Führern statt.

Die Unternehmungslustigen wollen ihre mit dem Badium von 100 fl. belegten, mit 50-Kreuzer-Stempelmarke versehenen Offerte mit genauer Angabe des Offerenten-Namens vor oder längstens am besagten Tage bis 12 Uhr mittags an die Strafanstalt-Verwaltung einsenden.

Die diesbezüglichen Bedingnisse können bei der gefertigten Verwaltung eingesehen werden.

Laibach am 28. September 1876.

k. k. Strafhaus-Verwaltung.

## Anzeigebatt.

(3343—3) Nr. 7238.

## Executive Fahrnisse-Versteigerung.

Vom l. l. Landesgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Firma Heinrich Künf & Sohn in Graz die executive Versteigerung der dem Herrn Eduard Boltmann, Conditor in Laibach, gehörigen, mit executivem Pfandrechte belegten, auf 69 fl. 40 kr. gerichtlich geschätzten Fahrnisse, bestehend aus verschiedenen Zimmereinrichtungsstücken und zwei Fässchen Rum, bewilligt und zur Vornahme derselben zwei Tagsatzen auf den

4. Oktober und auf den

18. Oktober 1876,

jedesmal von 9 bis 12 Uhr vor- und nöthigenfalls von 3 bis 6 Uhr nachmittags, in der Wohnung des Herrn Ed. Boltmann, Postgasse in Laibach, mit dem Beisatz angeordnet worden, daß die Pfandstücke bei der ersten Feilbietung nur um oder über den SchätzungsWerth, bei der zweiten Feilbietung aber auch unter demselben gegen so gleiche Bezahlung und Wegschaffung hintangegeben werden.

Laibach am 9. September 1876.

(3188—3) Nr. 7084.

## Executive Fahrnisseversteigerung.

Vom l. l. Landesgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Michael Kastner in Laibach die exec. Feilbietung der dem Herrn Eduard Boltmann, Conditor in Laibach, gehörigen, mit gerichtlichem Pfandrechte belegten und auf 330 fl. 80 kr. geschätzten Fahrnisse, als: Gewölbs- und Zimmereinrichtungsstücke, Geräthschaften, bewilligt und hiezu zwei Feilbietungs-Tagsatzen, die erste auf den

4. Oktober und die zweite auf den

18. Oktober 1876,

jedesmal von 9 bis 12 Uhr vor- und nöthigenfalls von 3 bis 6 Uhr nachmittags, in dem Wohnorte des Executiven in Laibach, Postgasse, mit dem Beisatz angeordnet worden, daß die Pfandstücke bei der ersten Feilbietung nur um oder über den SchätzungsWerth, bei der zweiten Feilbietung aber auch unter demselben gegen so gleiche Bezahlung und Wegschaffung hintangegeben werden.

Laibach am 5. September 1876.

(2756—3) Nr. 4784.

## Übertragung executiver Feilbietung.

Die mit dem Bescheide vom 1. Februar 1876, S. 929, auf den 2. Juni, 1. Juli und 2. August 1876 angeordnete Realfeilbietung gegen Johann Hugl von Hutesberg pcto. 250 fl. sammt Anhang wird auf den,

11. Oktober, 11. November und 13. Dezember 1876

übertragen.

R. l. Bezirksgericht Möttling am 2ten Juni 1876.

(3141—1) Nr. 7862.

## Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Bon dem l. l. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Herrschaft Gablaniz, durch den Machthaber Herrn Heinrich Josef Fischer, die mit dem Bescheide vom 14. April 1871, S. 2549, auf den 28. November 1871 angeordnet gewesene dritte exec. Feilbietung der dem Anton Sircel von Topolz Nr. 29 gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Gablaniz sub Urb. Nr. 224 vorkommenden Realität mit dem vorigen Anhange auf den

13. Oktober 1876,

vormittags 9 Uhr, im Reassumierungsweg angeordnet worden.

R. l. Bezirksgericht Feistritz am 15ten Juli 1876.

(3420—1) Nr. 5734, 5738—5747, 5751, 5752, 6033, 6034, 6035 und 6202.

## Executive Realitätenverkäufe.

In der Executionsache des l. l. Steueraamtes Tschernembl werden zur Einbringung von Steuerstücken die Realitäten, als:

1. im Grundbuche ad Herrschaft Freiheitshurn sub Curr. Nr. 160 vorkommend, auf Kade Berlinic von Bojance Nr. 35 vergewährt, auf 485 fl. bewerthet;

2. im Grundbuche ad Herrschaft Freiheitshurn sub Curr. Nr. 512 vorkommend, auf Kado Berlinic von Bojance vergewährt, auf 165 fl. bewerthet;

3. im Grundbuche ad Herrschaft Pölland Reif. Nr. 393, 395 und 412 vorkommend, auf Michael Medved von Nezovas Nr. 27 vergewährt, auf 587 fl. bewerthet;

4. im Grundbuche ad Stadtgilt Tschernembl sub Curr. Nr. 272, 273 und 426 vorkommend, auf Lorenz Koleba von Tschernembl Nr. 63 vergewährt, auf 675 fl. bewerthet;

5. im Grundbuche ad St. Spiritusgilt Tschernembl Post. Nr. 13 vorkommend, auf Johann Primožič von Sibnit Nr. 16 vergewährt, auf 153 fl. bewerthet;

6. im Grundbuche ad Herrschaft Pölland sub Reif. Nr. 274 1/2 vorkommend, auf Michael Kope von Schöpfenlag Nr. 28 vergewährt, auf 146 fl. 50 kr. bewerthet;

7. im Grundbuche ad Herrschaft Pölland sub tom. XII, fol. 30 vorkommend, auf Georg Sterk von Vornschloß Nr. 46 vergewährt, auf 50 fl. bewerthet;

8. im Grundbuche der D.-R.-D.-Comenda Tschernembl sub Curr. Nr. 278 vorkommend, auf Miko Radovčik von Weltsberg Nr. 11 vergewährt, auf 266 fl. bewerthet;

9. im Grundbuche ad D.-R.-D.-Comenda Tschernembl sub Curr. Nr. 253 vorkommend, auf Johann Jesich von Weltsberg Nr. 3 vergewährt, auf 157 fl. bewerthet;

10. im Grundbuche ad Herrschaft Pölland sub Reif. Nr. 161 vorkommend, auf Peter Meierle von Vornschloß Nr. 5 vergewährt, auf 433 fl. bewerthet;

11. im Grundbuche ad Herrschaft Freiheitshurn sub Curr. Nr. 140 vorkommend, auf Ilia Radovčik von Bojance Nr. 7 vergewährt, auf 300 fl. bewerthet;

12. im Grundbuche ad Herrschaft Pölland sub Reif. Nr. 20 vorkommend, auf Katharina Rom von Tschöplach Nr. 2 vergewährt, auf 144 fl. 50 kr. bewerthet;

13. im Grundbuche ad Herrschaft Pölland sub Reif. Nr. 427 vorkommend, auf Mathias Spechar von Sebetich Nr. 5 vergewährt, auf 307 fl. bewerthet;

14. im Grundbuche ad Herrschaft Pölland sub tom. XII, fol. 27 vorkommend, auf Johann Rade von Vornschloß Nr. 38 vergewährt, auf 15 fl. bewerthet;

15. im Grundbuche ad Herrschaft Pölland sub tom. XII, fol. 17 vorkommend, auf Georg Neusig von Vornschloß Nr. 21 vergewährt, bewerthet auf 24 fl.;

16. im Grundbuche ad Stadtgilt Tschernembl Curr. Nr. 595 und 596 vorkom-

mend, auf Mathias Primožič von Tschernembl vergewährt, auf 285 fl. bewerthet;

17. im Grundb. ad Herrschaft Pölland sub Reif. Nr. 182 1/2 vorkommend, auf Peter Wizal von Vornschloß Nr. 92/59 vergewährt, auf 275 fl. bewerthet,

am 13. Oktober, 10. November und 15. Dezember 1876,

jedesmal um 11 Uhr vormittags hiergerichts beginnend, und zwar bei der ersten und zweiten Feilbietung um oder über den SchätzungsWerth, bei der dritten aber auch unter demselben an den Meistbietenden veräußert werden.

Das Badium ist von den Realitäten sub 1, 8, 10, 12, 13, 14, 15, 16, 17 mit 10%, von den Realitäten sub 2, 3, 4, 5, 6, 7, 9, 11 mit 20% des Ausrufungspreises sogleich zu erlegen.

Die übrigen Licitationsbedingnisse sowie die Grundbuchsextracte und Schätzungsprotokolle liegen in den Amtsstunden hier auf.

R. l. Bezirksgericht Tschernembl am 11. September 1876.

(3389—1) Nr. 6392.

## Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom l. l. Bezirksgerichte Gottschee wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Maria Jurkovič von Werkova, durch Dr. Wenedik, die exec. Versteigerung der dem Johann Hödebar von Zagorica gehörigen, gerichtlich auf 3041 fl. 20 kr. geschätzten Realitäten im Grundbuche der Herrschaft Zobelsberg sub Reif. Nr. 90, tom. II, fol. 1, bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzen, und zwar die erste auf den

12. Oktober, die zweite auf den 9. November und die dritte auf den

21. Dezember 1876, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im hiergerichtlichen Amtsgebäude mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den SchätzungsWerth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Gottschee am 19ten August 1876.

(2112—1) Nr. 4207.

## Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom l. l. Bezirksgerichte Großlaschitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Franziska Eger von Laibach, als Cessiorin des Josef Jallit, durch Dr. Sojovic, die exec. Versteigerung der dem Johann Hödebar von Zagorica gehörigen, gerichtlich auf 3041 fl. 20 kr. geschätzten Realitäten im Grundbuche der Herrschaft Zobelsberg sub Reif. Nr. 90, tom. II, fol. 1, bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzen, und zwar die erste auf den

12. Oktober, die zweite auf den 9. November und die dritte auf den

14. Dezember 1876, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, im hiergerichtlichen Amtsgebäude mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den SchätzungsWerth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Großlaschitz am 28. April 1876.

(3208—3) Nr. 3733.

## Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom l. l. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Franziska Klemenz von Balog die exec. Versteigerung der dem Franz Potratz von Hörschach gehörigen, gerichtlich auf 837 fl. 66 kr. geschätzten, im Grundbuche Kreuz sub Urb. Nr. 642 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzen, und zwar die erste auf den

11. Oktober, die zweite auf den 11. November und die dritte auf den

14. Dezember 1876, jedesmal vormittags 9 Uhr, in Egg mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den SchätzungsWerth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10Operz. Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Egg am 22ten August 1876.

sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Großlaschitz am 9. Mai 1876.

(3337—3) Nr. 5637.

## Dritte exec. Feilbietung.

Im Nachhange zum diesgerichtlichen Edicte vom 15. Juni l. J., S. 3820, wird bekannt gemacht, daß die in der Executionsache der l. l. Finanzprocuratur, nom. des h. Uerars, gegen Ignaz Kanduc von Sittichsdorf auf den 12. September und 12. Oktober l. J., angeordnete erste und zweite exec. Realfeilbietung als abgehalten erklärt wird, und daß es bei der auf den

13. November l. J. angeordneten dritten exec. Tagsatzung sein Verbleiben habe.

R. l. Bezirksgericht Krainburg am 11. September 1876.

(2934—2) Nr. 3541.

## Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom l. l. Bezirksgerichte Großlaschitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Theresia Eger von Laibach, als Cessiorin des Josef Jallit, durch Dr. Sojovic, die exec. Versteigerung der dem Johann Hödebar von Zagorica gehörigen, gerichtlich auf 3041 fl. 20 kr. geschätzten Realitäten im Grundbuche der Herrschaft Zobelsberg sub Reif. Nr. 90, tom. II, fol. 1, bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzen, und zwar die erste auf den

12. Oktober, die zweite auf den 11. November und die dritte auf den

14. Dezember 1876, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, im hiergerichtlichen Amtsgebäude mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den SchätzungsWerth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Großlaschitz am 28. April 1876.

(3208—3) Nr. 3733.

## Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom l. l. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Franziska Klemenz von Balog die exec. Versteigerung der dem Franz Potratz von Hörschach gehörigen, gerichtlich auf 837 fl. 66 kr. geschätzten, im Grundbuche Kreuz sub Urb. Nr. 642 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzen, und zwar die erste auf den

11. Oktober, die zweite auf den 11. November und die dritte auf den

14. Dezember 1876, jedesmal vormittags 9 Uhr, in Egg mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den SchätzungsWerth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10Operz. Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Egg am 22ten August 1876.

(3271-2)

Nr. 6819.

## Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom l. l. Bezirksgerichte Möttling wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Mathias Derganc von Oberlaß die exec. Versteigerung der der Anna Michelč von Vertale gehörigen, gerichtlich auf 200 fl. geschätzten Bergrealität Extr.-Nr. 38 der Steuergemeinde Semši bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

14. Oktober,

die zweite auf den

14. November

und die dritte auf den

13. Dezember 1876, jedesmal vormittags von 9 bis 10 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den SchätzungsWerth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachttem Anbote ein 10% Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Möttling am 1. August 1876.

(3128-2) Nr. 7006.

## Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom l. l. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des l. l. Steueraamtes Senošč, nom. des h. Aerars, die exec. Feilbietung der der Gemeinde Kal gehörigen, mit gerichtlichem Pfandrechte belegten und auf 5704 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 674, Ausz. 2326 ad Senošč poto. 359 fl. 28½ kr. o. s. c. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

17. Oktober,

die zweite auf den

17. November

und die dritte auf den

19. Dezember 1876, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Beisatz angeordnet worden, daß die Realität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den SchätzungsWerth, bei der dritten Feilbietung aber auch unter demselben gegen sogleiche Bezahlung hintangegeben werden würde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchextract und die Licitationsbedingnisse können hiergerichts eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Adelsberg am 4. August 1876.

(3133-2) Nr. 7148.

## Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom l. l. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Dominik Gaspari von Adelsberg die exec. Feilbietung der der Maria Verbič von Großot gehörigen, mit gerichtlichem Pfandrechte belegten und auf 550 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 136½ ad Adelsberg poto. 27 fl. 31 kr. o. s. c. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

17. Oktober,

die zweite auf den

17. November

und die dritte auf den

19. Dezember 1876, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Beisatz angeordnet worden, daß die Realität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den SchätzungsWerth, bei der dritten Feilbietung aber auch unter demselben hintangegeben werden würde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchextract und die Feilbietungsbedingnisse können hiergerichts eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Adelsberg am 8. August 1876.

(3148-2)

Nr. 7715.

## Executive Feilbietung.

Von dem l. l. Bezirksgerichte Feistritz wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Blas Tomšič von Feistritz Nr. 35 gegen Jozef Bostjančič von Harije Nr. 41 wegen schuldigen 7 fl. 3½ kr. o. W. o. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche des Gutes Semonhof sub Urb.-Nr. 98½ vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen SchätzungsWerth von 1300 fl. o. W. gewilligt und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tagsatzungen auf den

13. Oktober,

14. November und

15. Dezember 1876,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem SchätzungsWerth an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Feistritz am 20ten Juli 1876.

(3212-2)

Nr. 3967.

## Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom l. l. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Karoline Trautmann, durch Dr. Schrey von Laibach, die exec. Versteigerung der der Maria Šubnik von Helvern gehörigen, gerichtlich auf 2060 fl. 40 kr. geschätzten, ad Domcapitel Laibach Urb.-Nr. 142, Rectf.-Nr. 113 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

11. Oktober,

die zweite auf den

11. November

und die dritte auf den

11. Dezember 1876, jedesmal vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den SchätzungsWerth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachttem Anbote ein 10% Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Egg am 3ten September 1876.

(3280-2)

Nr. 3302.

## Erinnerung

an Georg Rosmann von Bosče und seine Erben und Rechtsnachfolger.

Von dem l. l. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird dem Georg Rosmann von Bosče wegen seines unbekannten Aufenthaltes und seinen Erben und Rechtsnachfolgern hiermit erinnert:

Es habe Anton Šusterč von Lancovo wider dieselben die Klage auf Verjährung und Löschungsgestattung des sub Rectf.-Nr. 656 ad Herrschaft Radmannsdorf für Georg Rosmann hastenden Kapitales pr. 220 fl. aus dem Schuldsscheine vom 9. April 1808 sub praes. 18. August 1876, Z. 3302, hiermit eingebracht, worüber die Tagsatzung zur summarischen Verhandlung auf den

13. Oktober 1876,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 18 des summarischen Patentes angeordnet und den Geklägten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Andreas Supan von Bormarkt als curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen oder anhnamhaft zu machen haben, widrigensfalls diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

R. l. Bezirksgericht Radmannsdorf am 19. August 1876.

(3199-3)

Nr. 3537

## Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom l. l. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der l. l. Finanzprocuratur, nom. des hohen Aerars, die mit Bescheid vom 15. Dezember 1875 festigte dritte executive Versteigerung der dem Johann Grab von Förischach gehörigen, im Grundbuche Kreuz Urb.-Nr. 648 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen SchätzungsWerth von 1300 fl. o. W. gewilligt und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tagsatzungen auf den

6. Oktober 1876,

vormittags 9 Uhr, in Egg mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei dieser Feilbietung auch unter dem SchätzungsWerth hintangegeben wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachttem Anbote ein 10% Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Egg den 9ten August 1876.

(3268-3)

Nr. 6611.

## Reassumierung executiver Feilbietung.

Die mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 23. Oktober 1875, Z. 7140, auf den 28. April, 30. Mai und 30ten Juni 1876 angeordneten Realfeilbietungs-Tagsatzungen in der Executionsache des Mathias Kosalt von Blutschberg, durch den Machthaber Johann Ogulin in Cerouc, gegen Stefan Stubler von Cerouc poto. 213 fl. o. s. c. wird reassumando auf den

10. Oktober,  
10. November und  
9. Dezember l. J.

mit dem vorigen Anhange angeordnet. R. l. Bezirksgericht Möttling am 25ten Juli 1876.

(3333-3)

Nr. 3023.

## Executive Feilbietung.

Von dem l. l. Bezirksgerichte Treffen wird bekannt gemacht, daß in der Executionsache des Johann Muhič von Orskovic gegen Franz Galic von Berchpeč zur exec. Feilbietung der dem Executen gehörigen Weingärten sub Top.-Nr. 333 und 334 in St. Mauer, im SchätzungsWerth von 250 fl., die erste Tagsatzung auf den

9. Oktober l. J.

im Orte St. Mauer, die zweite und dritte Tagsatzung auf den

7. November und

5. Dezember 1876

in der Amtsanzlei angeordnet sind.

R. l. Bezirksgericht Treffen am 17ten September 1876.

(2887-3)

Nr. 3364.

## Reassumierung executiver Feilbietung.

Vom l. l. Bezirksgerichte Senošč wird bekannt gegeben:

Die mit Bescheide vom 19. März 1876, Z. 1173, angeordnet gewesenen und sofixierten Realfeilbietungen der dem Anton Božar von Gorice Nr. 5 gehörigen, im Grundbuche des Gutes Neuloffel sub Urb.-Nr. 5-½ vorkommenden, gerichtlich auf 1578 fl. geschätzten Realität werden reassumiert und zu deren Vornahme die Feilbietungstermine auf den

7. Oktober,

8. November und

9. Dezember 1876,

vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange des ursprünglichen Bescheides angeordnet.

R. l. Bezirksgericht Senošč am 5ten August 1876.

(3257-3)

Nr. 4986.

## Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom l. l. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Urban Ježala von Pivka die exec. Versteigerung der dem Johann Deschmann von Strohain gehörigen, gerichtlich auf 2084 fl. geschätzten Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

9. Oktober,

die zweite auf den

9. November

und die dritte auf den

9. Dezember 1876,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtsanzei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den SchätzungsWerth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachttem Anbote ein 10% Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Krainburg am 8ten August 1876.

Denjenigen, welche im Englischen, Französischen und Italienischen einen gründlichen Unterricht erhalten wollen, empfiehlt der Professor der modernen Sprachen an der hiesigen Handels-Lehranstalt seine neue, von ihm erdachte mnemotechnische Methode, wodurch der Lernende, ohne irgend ein Buch zu gebrauchen, die höchste Stufe in den Sprachkenntnissen erreichen muss. (3481)

Nähere Auskunft bei der Direction der Handels-Lehranstalt in Laibach.

## Ein Lehrer

der italienischen und deutschen Sprache erheilt Unterricht in beiden.

Adresse in der Buchhandlung v. Kleinmayr und Bamberg. (3516) 2-1

## Ein junger Staatsbeamter

wünscht Unterricht in Gymnasial-, Real- oder Volksschul-Gegenständen zu erheilen. Auskunft in der Expedition dieses Blattes. (3514) 1-3

## Platz

als Stütze einer Hausfrau oder als Bonne in einem soliden Hause sucht ein **Mädchen** aus guter Familie, welches auch gut kochen kann. Offerte übernimmt das Annoncen-Bureau Müller in Laibach (Fürstenhof). (3492) 3-1

## Zither und Gitarre.

Für diese Instrumente erheilt Lectionen

**Josef Pschiebl,**

St. Petersvorstadt Nr. 86, 1. Stock.

Gute und billige Instrumente werden auf Verlangen besorgt. (3515)

**Damen**

Rath und Hilfe in jeder discreten Angelegenheit bietet das berühmte Werk: **"Geheime Winke."** Nur direct zu beziehen für 3 fl. durch **Mosers Verlagsanstalt** in Dresden, Altstadt. (3496) 10-1

## Wien.

3490  
3-2

## C. J. Stockls Witwe,

Theatergasse Nr. 43 & 44, 1. Stock, erlaubt sich hiermit das geehrte Damenpublikum darauf aufmerksam zu machen, dass sie für die kommende **Herbst- und Wintersaison** wieder ein reichhaltiges Lager feinster wiener

## Modell- & Filzhüte

hält, dass ferner, wie in früheren Jahren alle Marchande des Modes-Arbeiten angenommen und prompt und billigst ausgeführt werden. (3487) 2-1

## Preiswerth.

Eine vortrefflich erhaltene, elegante

## Möbel-Garnitur

(Sophia, zwei Fauteuils, sechs Stühle, ein Schemel), dann ein ganz neuer Tisch dazu, sind wegen Uebersiedelung billig zu verkaufen.

Näheres bei

**Josef Schulz,**  
(3513) 3-1 Laibach (Tamborino's Haus).

Am Jahrmarktplatz Nr. 287 sind

## Lokalitäten,

für Verkaufsgewölbe, Kanzleien, Magazine u. s. w. geeignet, sogleich zu vergeben. Näheres beim Hauseigentümer. (3329) 5

Von einer inländischen

## Feuerversicherungs-Actiengesellschaft

wird für

Steiermark, Kärnten u. Krain die

## General - Repräsentanz

zu errichten gesucht. Qualifizierte Bewerber belieben ihre Offerte sub V. 825 an die Annoncen-Expedition von **Rudolf Mosse** in Wien einzureichen. (3488)

# Die Gartenlaube.

1 Mark 60 Pf.

Außer der Fortsetzung der im dritten Quartal begonnenen und mit so vielem Beifall aufgenommenen Erzählung:

„**Vineta**“ von E. Werner, Verf. v. „Glück auf!“ — „Am Altar“, liegt für das vierte Quartal noch eine tief ergreifende Novelle:

„**Er hat kein Herz**“

vor, auf die wir im voraus aufmerksam machen möchten. Außerdem eine Reihe interessanter, belehrender und unterhaltender Artikel, deren Titelanzeige wir heute unterlassen.

Die Verlagsbuchhandlung von Ernst Keil in Leipzig.

Alle Postämter und Buchhandlungen nehmen Bestellungen an. In Laibach zu beziehen durch die Buchhandlung von

Jg. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg. (3490)

(3422-1)

Nr. 6342.

## Realitäten-Relicitation.

Wegen Nichtzuhal tung der Licitationsbedingnisse wird die vom Johann Nebbetic aus Bergel Nr. 4 erstandene, auf Namen der Anna Kobbe aus Schweinberg ver gewährte, im Grundbuche der Herrschaft Pölland sub fol. 76 und 80 vorkommende, gerichtlich auf 138 fl. ö. W. bewertete Hubrealität am

14. Oktober 1876, vormittags 10 Uhr, in der Amts kanzlei des l. l. Bezirksgerichtes Tschernembl an den Meistbietenden auch unter dem Schätzungs werthe feilgeboten werden.

l. l. Bezirksgericht Tschernembl am 13. September 1876.

(3423-1)

Nr. 6382.

## Relicitation.

Wegen Nichtzuhal tung der Licitationsbedingnisse wird die vom Peter Lalner aus Unterlog erstandene, auf Namen des Johann Spiznagel aus Schmidendorf Nr. 7 ver gewährte, im Grundbuche der Herrschaft Pölland tom. II., fol. 110 vorkommende, gerichtlich auf 179 fl. 44 fr. ö. W. bewertete Hubrealität

am 16. Oktober 1876, vormittags 10 Uhr, in der Amts kanzlei des l. l. Bezirksgerichtes Tschernembl an den Meistbietenden auch unter dem Schätzungs werthe feilgeboten werden.

l. l. Bezirksgericht Tschernembl am 15. September 1876.

(3395-1)

Nr. 7031.

## Relicitation.

Vom l. l. Bezirksgerichte Möttling wird die Relicitation der vom Martin Tome von Dobrovec um den Meistbet per 3172 fl. erstandene, im Grundbuche der Herrschaft Seisenberg sub Rectf. Nr. 578, Extr. Nr. 29 der Steuergemeinde Primosten, vorkommenden Realität wegen Nichterfüllung der Licitationsbedingnisse mit dem Anhange auf den

17. Oktober 1876, vormittags 10 Uhr, hiergerichts angeordnet, daß obige Realität hiebei um jeden Preis an den Meistbietenden hintangegeben werden wird.

l. l. Bezirksgericht Möttling am 8ten August 1876.

(3421-1)

Nr. 6204.

## Realitäten-Relicitation.

Wegen Nichtzuhal tung der Licitationsbedingnisse wird die von Margareth Mauer aus Hirschdorf erstandene, auf Namen des Georg Mohr aus Hirschdorf ver gewährte, im Grundbuche der Herrschaft Pölland sub tom. XII., fol. 8 vorkommende, gerichtlich auf 86 fl. ö. W. bewertete Hubrealität am

13. Oktober 1876, vormittags 10 Uhr, in der Amts kanzlei des l. l. Bezirksgerichtes Tschernembl an den Meistbietenden auch unter dem Schätzungs werthe feilgeboten werden.

l. l. Bezirksgericht Tschernembl am 6. September 1876

(3147-1)

Nr. 7867.

## Reassumierung

### executiver Feilbietung.

Vom l. l. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gegeben, es habe Johann Reiz, Maschinenführer in Laibach, um Amortisierung des St. Genoisloses Nr. 50637, fol. 6199, im Nominalwerthe von 40 fl. angesucht.

Es werden demnach alle jene, welche auf dieses Los Anspruch erheben wollen, aufgefordert, diesen

binnen eines Jahres sechs Wochen und dreier Tage hiergerichts anzumelden, widrigens dieses Los auf weiteres Anlangen würde als erloschen und wirkungslos erklärt werden.

l. l. stadt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 10. September 1876.

(2430-1)

Nr. 3278.

## Übertragung

### dritter exec. Feilbietung.

Vom l. l. Bezirksgerichte Neifniz wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Herrschaft Jablaniz, durch den Machthaber Herrn Heinrich Josef Fischer, die mit dem Bescheide vom 6. Mai 1865, B. 2343, auf den 7. Juli, 8. August und 9. September 1865 angeordnet gewesene, jedoch fistierte exec. Feilbietung der dem Anton Brožić von Obersemion Nr. 35 gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Jablaniz sub Urb.-Nr. 121 vorkommenden Realität peto. 103 fl. 76 fr. sammt Anhang im Reassumierungswege auf den

13. Oktober, 14. November und 15. Dezember 1876, jedesmal vormittags 9 Uhr, mit dem früheren Anhang übertragen worden.

l. l. Bezirksgericht Neifniz am 20sten Juli 1876.

## Verloren!

ein **Mars - Taschenkalender pro 1875.** Der redliche Finder wolle selben in der Buchhandlung Kleinmayr und Bamberg gegen angemessene Belohnung abgeben. (3454) 3-3

(3451-1)

Nr. 5535.

## Curateleverhängung.

Vom l. l. Bezirksgerichte Nassenfuss wird bekannt gemacht, daß das hochlobl. l. l. Kreisgericht in Rudolfswerth mit Beschluss vom 20. d. M., B. 1268, über den Johann Setina vulgo Turnar von Nassenfuss wegen Wahnsinnes die Curatele zu verhängen befunden habe, und daß demselben Franz Penca, Realitätenbesitzer in Nassenfuss, als Curator bestellt worden sei.

l. l. Bezirksgericht Nassenfuss am 25. September 1876.

(3394-1)

Nr. 10522.

## Bekanntmachung.

Von dem l. l. Bezirksgerichte Feistritz wird der unbekannt wo befindlichen Tabulargläubigerin, des Josef Cveton von Čele namens Maria Cveton bekannt gemacht, daß die für sie bestimmte Realitätenverhängung mit Bescheide vom 1sten Mai 1876, B. 1814, dem ihr aufgestellten curator ad actum Herrn Ignaz Černík von Feistritz zugestellt worden ist.

l. l. Bezirksgericht Feistritz am 15ten September 1876.

(3408-1)

Nr. 3683.

## Bekanntmachung.

Mit Bezug auf das Edict vom 24sten August 1876, B. 3357, wird bekannt gemacht, daß den Tabulargläubigern Maria Užmann, Maria geb. Proprontik, Jakob Schöller, Josef Erman und Lucia Schöller geb. Erman, alle von Steinbüchel, und den allfälligen Rechtsnachfolgern wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Andreas Supan von Borwart zum Curator bestellt wurde und demselben die für sie bestimmten Feilbietungsrubriken mit dem Bescheide vom 24. August 1876, B. 3357, zugestellt wurden.

l. l. Bezirksgericht Radmannsdorf am 30. September 1876.

## Bekanntmachung.

Witwer und Witwen der im dritten Quartal begonnenen und mit so vielem Beifall aufgenommenen Erzählung:

„**Vineta**“ von E. Werner, Verf. v. „Glück auf!“ — „Am Altar“, liegt für das vierte Quartal noch eine tief ergreifende Novelle:

„**Er hat kein Herz**“

vor, auf die wir im voraus aufmerksam machen möchten. Außerdem eine Reihe interessanter, belehrender und unterhaltender Artikel, deren Titelanzeige wir heute unterlassen.

## Die Gartenlaube.

1 Mark 60 Pf.

Außer der Fortsetzung der im dritten Quartal begonnenen und mit so vielem Beifall aufgenommenen Erzählung:

„**Vineta**“ von E. Werner, Verf. v. „Glück auf!“ — „Am Altar“, liegt für das vierte Quartal noch eine tief ergreifende Novelle:

„**Er hat kein Herz**“

vor, auf die wir im voraus aufmerksam machen möchten. Außerdem eine Reihe interessanter, belehrender und unterhaltender Artikel, deren Titelanzeige wir heute unterlassen.

## Die Gartenlaube.

1 Mark 60 Pf.

Außer der Fortsetzung der im dritten Quartal begonnenen und mit so vielem Beifall aufgenommenen Erzählung:

„**Vineta**“ von E. Werner, Verf. v. „Glück auf!“ — „Am Altar“, liegt für das vierte Quartal noch eine tief ergreifende Novelle:

„**Er hat kein Herz**“

vor, auf die wir im voraus aufmerksam machen möchten. Außerdem eine Reihe interessanter, belehrender und unterhaltender Artikel, deren Titelanzeige wir heute unterlassen.

## Die Gartenlaube.

1 Mark 60 Pf.

Außer der Fortsetzung der im dritten Quartal begonnenen und mit so vielem Beifall aufgenommenen Erzählung:

„**Vineta**“ von E. Werner, Verf. v. „Glück auf!“ — „Am Altar“, liegt für das vierte Quartal noch eine tief ergreifende Novelle:

„**Er hat kein Herz**“

vor, auf die wir im voraus aufmerksam machen möchten. Außerdem eine Reihe interessanter, belehrender und unterhaltender Artikel, deren Titelanzeige wir heute unterlassen.

## Die Gartenlaube.

1 Mark 60 Pf.

Außer der Fortsetzung der im dritten Quartal begonnenen und mit so vielem Beifall aufgenommenen Erzählung:

„**Vineta**“ von E. Werner, Verf. v. „Glück auf!“ — „Am Altar“, liegt für das vierte Quartal noch eine tief ergreifende Novelle:

„**Er hat kein Herz**“

vor, auf die wir im voraus aufmerksam machen möchten. Außerdem eine Reihe interessanter, belehrender und unterhaltender Artikel, deren Titelanzeige wir heute unterlassen.

## Die Gartenlaube.